

INOX PFM 10W-40

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

1.1 Produktidentifikator

1.1.1 Bezeichnung auf dem Kennzeichnungsschild /Handelsname

Handelsname: INOX PFM 10W-40

Bezeichnungen: SAE 10W-40

1.1.2 REACH Registriernummer

Gemische sind nicht registrierungspflichtig.

Die Registriernummern der Inhaltsstoffe dieses Gemisches (soweit vorhanden) wurden unter Punkt 3 angegeben.

1.1.3. Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Motorenöl

1.2 Firmenbezeichnung

INOX Vertrieb GmbH

Pestalozzistraße 49 | D-07318 Saalfeld

Tel. +49 (0) 3671-4609928

Fax: +49 (0) 3671-614455

labor@inox-vertrieb.de

1.3 Notrufnummer der Gesellschaft (nur während der Bürozeiten besetzt)

Tel. +49 (0) 3671-4609928 (Frau M. Roßdeutscher)

labor@inox-vertrieb.de

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Das Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

2.1.2 Zusätzliche Hinweise

Keine Daten vorhanden.

2.2. Kennzeichnungselemente

Enthält: Langkettiges Calciummalkarylsulfonat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Produkt kann einen Film auf der Wasseroberfläche bilden, der den Sauerstoffaustausch verhindern kann. Siehe Abschnitt 11, 12 und 15.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Schmiermittel. Dieses Produkt ist ein reglementiertes Präparat.

3.1.1 Allgemeine Beschreibung

Nicht anwendbar. Es handelt sich um ein Gemisch.

3.1.2 Gefährliche Inhaltsstoffe

Nicht anwendbar. Es handelt sich um ein Gemisch.

3.1.3 Zusätzliche Hinweise

Nicht anwendbar. Es handelt sich um ein Gemisch.

3.2 Gemische

3.2.1 Allgemeine Beschreibung

Mineralölraffinat, Additive

3.2.2 Gefährliche Inhaltsstoffe

Chem. Bezeichnung	EG-Nr./CAS-Nr./ Index-Nr./Reg.-Nr.	Konz.(%)	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Einstufung gemäß 67/548/EWG
Polyolefin-polyaminsuccinimid, Polyol	Polymer	1,5 – <3,0	Keine Daten verfügbar	R53

3.2.3 Zusätzliche Hinweise

Alle Konzentrationen sind Gewichtsprozenteneinheiten für Flüssigkeiten und Volumenprozenteneinheiten für gasförmige Produkte. Andere Bestandteile, die nicht als gefährlich bewertet sind, bis zu 100%. Wortlaut der R- und H-Sätze siehe Abschnitt 16.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibungen der Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1.1 Einatmen

Person Frischluft zuführen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzufügen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.)

4.1.2 Hautkontakt

Sofort mit warmem Wasser und Seife gründlich abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt aufsuchen. Verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

4.1.3 Augenkontakt

Augen gründlich mit reichlich Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Datenblatt mitführen.

4.1.4 Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt aufsuchen. Aspirationsgefahr.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten vorhanden.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Daten vorhanden.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

5.1.2 Geeignete Löschmittel

- CO₂
- Schaum
- Trockenlöschmittel
- Wassersprühstrahl
- Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

5.1.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Bildung zündfähiger Dampf-/Luftgemische möglich.
- Heißes Produkt entwickelt brennbare Dämpfe.
- Im Brandfall können sich bilden:
 - Schwefeloxide
 - Phosphoroxide
 - Kohlenoxide
 - Stickoxide
 - Schwefelwasserstoff
 - Rauch
 - Toxische Pyrolyseprodukte
 - Aldehyde
 - Kohlenwasserstoffe
 - Mercaptane
 - Calciumoxide
 - Zinkoxide

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Je nach Brandgröße ggf. Vollschutz tragen. Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

5.3.1 Brandklasse (EN 2)

B (Brände von flüssigen und flüssig werdenden Stoffen.)

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren.

- Für ausreichende Belüftung sorgen.
- Zündquellen entfernen, nicht rauchen.

- Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.
- Keine Produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.
- Vorsicht Rutschgefahr.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Weder in Kanalisation, Oberflächenwasser, Grundwasser noch in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmung oder Ölsperren).

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen und gem. Abschnitt 13 entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13. Sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabungen

7.1.1 Hinweise für den sicheren Umgang

- Siehe Punkt 6.1
- Ölnebelbildung vermeiden.
- Berührung mit den Augen und Hautkontakt vermeiden.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.
- Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.
- Nicht auf Temperaturen in der Nähe des Flammpunktes erwärmen; T-> 220°C.
- Nicht rauchen, Zündquellen fernhalten.
- Ggf. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
- Ggf. Maßnahmen zum Explosionsschutz treffen.

7.2.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

- Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.
- Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.
- Nicht zusammen mit brandfördernden oder selbstentzündlichen Stoffen lagern.

7.2.3 Besondere Lagerbedingungen

- Siehe Abschnitt 10.2.
- Vor Feuchtigkeit geschützt und geschlossen lagern.
- Kühl lagern.
- Nicht über 50°C lagern.
- Lagerklasse 10 (VCI)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

8.1.1 Arbeitsplatzgrenzwerte

8.1.1.1. Luftgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Arbeitsstoff	EG-Nr. CAS-Nr.	Grenzwert	Bemerkung
TLV-ACGIH	Mineralölnebel	—	5 mg/m ³	

8.1.1.2 Zusätzliche Expositionsgrenzwerte unter Verarbeitungsbedingungen

Keine Daten vorhanden.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Begrenzung und Überwachung am Arbeitsplatz

8.2.1.1 Produktbezogene Maßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Keine Daten vorhanden

8.2.1.2 Instruktive Maßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Keine Daten vorhanden

8.2.1.3 Organische Maßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Keine Daten vorhanden

8.2.1.4 Technische Maßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den AGW-Werten zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen. Siehe auch Abschnitt 7.1.

8.2.1.5 Persönliche Schutzausrüstungen

Atemschutz:

Im Normalfall nicht erforderlich. Bei Ölnebelbildung, bei Dampfbildung: Filter A-P2 (EN 141)

Handschutz:

Geeignet sind beispielsweise Schutzhandschuhe der Firma KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, e-mail: vertrieb@kcl.de mit folgender Spezifikation (Prüfung erfolgte nach EN374):

Bei Vollkontakt/Spritzkontakt:

Artikel-Nr.	Produktname	Material	Mindestschicht- stärke	Durchbruchzeit
731	Camatril	Nitril	0,33 mm	480 min
740	Dermatril	Nitril	0,11 mm	30 min

Stand: 11. Juni 2013

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EU-Richtlinie 89/686/EWG und der daraus ergebenden Norm EN374 genügen. Die oben genannten Durchbruchzeiten beruhen auf Labormessungen von KCL nach EN 374 und sind nur für diesen KCL-Artikel maßgebend.

Handschutzcreme empfehlenswert.

Augenschutz:

Bei Gefahr des Augenkontaktes: Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166.)

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN 344, langärmelige Arbeitskleidung) je nach Arbeitsgang: Schürze, Stiefel (EN 347)

8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

8.2.2.1 Produktbezogene Maßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Keine Daten vorhanden

8.2.2.2 Instruktive Maßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Keine Daten vorhanden

8.2.2.3 Organisatorische Maßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Keine Daten vorhanden

8.2.2.4 Technische Maßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Siehe Abschnitt 6

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Verbraucherexposition

8.2.3.1 Maßnahmen, die sich auf die Nutzung des Stoffes in Artikel beziehen

Keine Daten vorhanden

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand: Flüssig

Farbe: gelb, braun

Geruch: Charakteristisch

9.2 Sicherheitsrelevante Basisdaten

Siedepunkt/Siedebereich	≥ 370°C	
Flammpunkt:	≥ 220°C	DIN ISO 2592
Zündtemperatur:	> 250°C	ASTM E 659
Untere Explosionsgrenze:	Bei Ölnebelbildung, 0,6 Vol %	
Obere Explosionsgrenze:	Bei Ölnebelbildung, 6,5 Vol%	
Dampfdruck:	1013 mbar @i 370 °C	
Relative Dichte:	870-880 kg/m ³ @ 15 °C	DIN 51757
Wasserlöslichkeit:	Unlöslich	
Verteilungskoeffizient (n-Oktano/Wasser):	k. D. v.	
Dampfdichte (Luft = 1):	Dämpfe, schwerer als Luft	
Viskosität:	80 – 175 mm ² /s @40°C	DIN 51562

Stand: 11. Juni 2013

9.3 Weitere Angaben

Keine

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Siehe Abschnitt 9

10.2 Chemische Stabilität

Bei Sachgerechter Lagerung und Handhabung ist das Produkt stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bildung zündfähiger Dampf-/Luftgemische möglich: > 220°C.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden. Siehe auch Abschnitt 7.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine Daten vorhanden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe Abschnitt 5.3.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

11.1.1 Allgemeine Bemerkungen:

Es liegen keine toxikologischen Daten über die Zubereitung vor. Die Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet.

11.1.2 CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde sowie fortpflanzungsgefährdende Wirkungen):

Anhand der uns vorliegenden Daten erfüllen die Komponenten (Grundöl & Additive) dieser Zubereitung nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1 oder 2 (67/548/EWG). Diese Informationen entsprechen nach bestem Wissen unserem Kenntnisstand bei Drucklegung.

11.2 Sonstige Hinweise

Es können auftreten: Reizung der Augen.

Bei längerem Kontakt: Austrocknung der Haut. Reizung der Haut. Dermatitis (Hautentzündung). Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Allergische Kontaktekzeme.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Es liegen keine toxikologischen Daten über die Zubereitung vor. Die Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet. Und nicht als umweltgefährlich eingestuft.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

nicht leicht biologisch abbaubar (OECD).
Potentiell biologisch abbaubar. (Angabe Hauptinhaltsstoff)

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten vorhanden.

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten vorhanden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen: Mechanisches Abscheiden möglich.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten vorhanden.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

13.1.1 Für den Stoff / Zubereitung / Restmengen

Getränkte verunreinigte Putzlappen, Papier oder anderes organisches Material stellen eine Brandgefahr dar und müssen kontrolliert gesammelt und entsorgt werden.

Abfallschlüssel-Nr. EU:

13 02 05 – nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.

Empfehlung:

Der Wiederaufbereitung zu Basisölen zuführen. Sammelkategorie 1 nach Altölverordnung. Örtliche behördliche Vorschriften beachten

13.1.2 Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Siehe Punkt 13.1

Örtliche behördliche Vorschriften beachten.

Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

Nicht klassifiziert.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht klassifiziert.

14.3. Transportgefahrenklassen

Nicht klassifiziert.

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht klassifiziert.

14.5. Umweltgefahren

Nicht klassifiziert.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht klassifiziert.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Daten vorhanden.

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch.

15.1.1 Nationale Vorschriften (Deutschland):

WGK: Wassergefährdend (WGK-2, Selbsteinstufung, VwVwS)

TA-Luft: Keine Daten vorhanden.

Zusätze: Keine Daten vorhanden.

Beschränkungen beachten: Keine Daten vorhanden.

Sicherheitsdatenblatt für berufsmäßige Verwender auf Anfrage erhältlich.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten vorhanden

16. Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Überarbeitete Punkte 1 – 16

Wortlaut der R- und H Sätze unter Abschnitt 3

Keine.

Legende

- ACGIH:** American Conference of Governmental Industrial Hygienists
- AGW:** Arbeitsplatzgrenzwert
- BGW:** Biologischer Grenzwert
- AOX:** Adsorbierbare organische Halogenverbindungen
- VbF:** Verordnung über brennbare Flüssigkeiten
- TLV:** Schwellenwert (Threshold Limit Value)
- TRbF:** Technische Regeln für brennbare Flüssigkeiten
- VwVwS:** Verwaltungsvorschrift Wassergefährdende Stoffe (Deutsche Verordnung)
- VOC:** Flüchtige organische Verbindungen, VOCV (Volatile organic compounds)
- WGK:** Wassergefährdungsklasse
- VCI:** Verband der Chemischen Industrie

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. (Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.) Haftung ausgeschlossen.